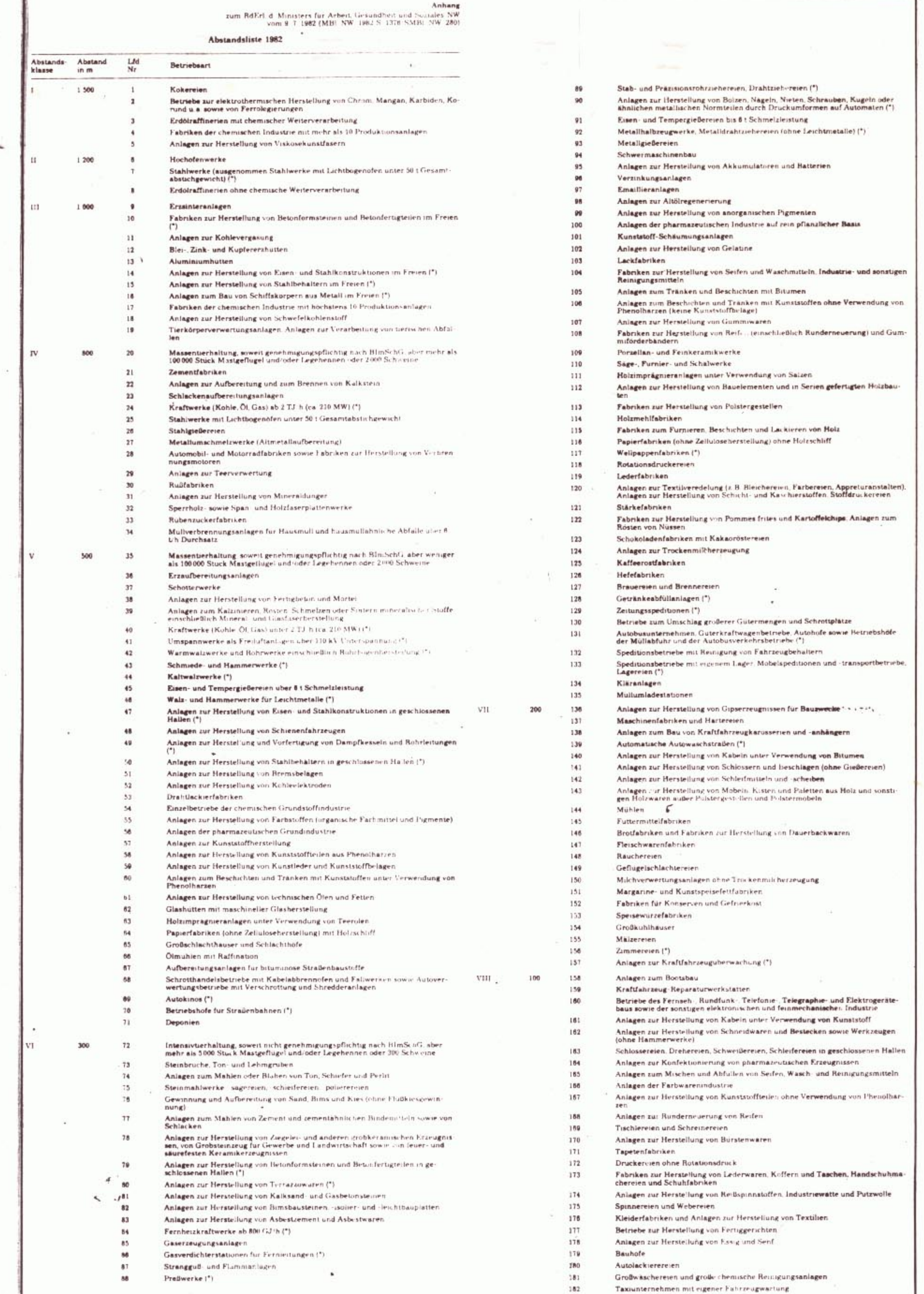




Planzeichenverordnung vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S. 58) :
 Diese Satzung der Stadt Hamm vom 01.12.1995 ist am Tage der
 ortsüblichen Bekanntmachung nach / ohne Durchführung des Anzei-
 geverfahrens gem. § 2 Abs. 6 BauGB Maßnahmen-G am 08.12.1995 in
 Kraft getreten

Hinweis
Vor Durchführung von Bau-, Aufschüttungs- oder Abtragungsmaßnahmen ist eine
Untersuchung bezüglich eventuell vorhandener grundwasserschädlicher Ablagerungen in
Abstimmung mit dem Regierungspräsidenten Arnsberg und dem staatlichen Amt für
Wasser- und Abfallwirtschaft Lippstadt durchzuführen.

Stadt Hamm
Gemarkung Heessen
Flur 10
Maßstab 1:1000

Bebauungsplan Nr.07.007
- Zeche Sachsen -
6. (vereinfachte) Änderung

Rechtsgrundlagen:

§ 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der
Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NW.S.666
/SGV.NW.2023) - in der gegenwärtig geltenden Fassung -

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom
08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) - in der gegenwärtig geltenden Fassung
- in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der
Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der
Bekanntmachung vom 26. Januar 1990 (BGBl. I S. 132) - in der gegenwärtig
geltenden Fassung -

Maßnahmengesetz zum Baugesetzbuch (BauGB - MaßnahmenG) - in der
Fassung der Bekanntmachung vom 06. Mai 1993 (BGBl. I S. 622) - in der
gegenwärtig geltenden Fassung -

§ 86 (1) u. (4) der Bauordnung für das Land Nordrhein - Westfalen
(Landesbauordnung - BauO NW) vom 07. März 1995 (GV.NW.S.218/
SGV.NW.232) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. April 1995 -

Planzeichenverordnung vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S. 58)

Diese Satzung der Stadt Hamm vom 08. 12. 1995 ist am Tage der
örtlichen Bekanntmachung ~~hier~~ ohne Durchführung des Anzei-
gungsverfahrens gem. § 2 Abs. 6 BauGB-MaßnahmenG am 08. 12. 1995 in
Kraft getreten.